

V1 Alkoholkonsum begrenzen!

Antragsteller*in: Martin Kühn

Tagesordnungspunkt: 8. Verschiedenes-Anträge (V-Anträge)

Antragstext

1122 2 Millionen Menschen in Deutschland sind alkoholabhängig, 10 Millionen Menschen
1123 gefährden durch zu starken Alkoholkonsum ihre Gesundheit. Das kostet die
1124 Gesellschaft 60 Milliarden Euro im Jahr. Trotzdem wird kaum etwas getan, um den
1125 Alkoholkonsum zu vermindern. An Tankstellen darf nach wie vor fast überall in
1126 Deutschland rund um die Uhr Alkohol verkauft werden, darüber hinaus ist Alkohol
1127 spottbillig. In Bayern gilt es laut Horst Seehofer als „Nahrungsmittel“ und ist
1128 „in Maßen gesund“ – eine Behauptung, über die kein wissenschaftlicher Konsens
1129 besteht. Aber auch Cem Özdemir, „Botschafter des Bieres“ des deutschen
1130 Brauerbundes, scheint den Alkoholkonsum in Deutschland nicht als sonderlich
1131 problematisch anzusehen.

1132 Generelle Verbote von Drogen tragen nicht zur Verminderung des Konsums bei und
1133 können ihn im schlimmsten Fall sogar erhöhen. Es ist deutlich sinnvoller, den
1134 Konsum nicht länger einseitig positiv darzustellen. Deshalb setzt sich die Grüne
1135 Jugend bereits seit 2009 für ein flächendeckendes Verbot von Werbung für Alkohol
1136 ein.

1137 Zusätzlich zu dieser Maßnahme fordern wir nun ein Verkaufsverbot von Alkohol von
1138 22 bis 6 Uhr, wie es in Baden-Württemberg bereits erfolgreich erprobt wurde.
1139 Außerdem halten wir eine Verdreifachung der Branntweinsteuer auf mindestens
1140 4000€ pro Hektoliter (knapp über 50 Cent pro 10 Gramm Alkohol.) für sinnvoll.
1141 Dies würde einerseits den Alkoholkonsum einschränken und andererseits jährlich
1142 zusätzliche Steuermittel in der Größenordnung von 10-15 Mrd. € einbringen. Diese
1143 könnten dann für Prävention, für Steuererleichterungen in anderen Bereichen oder
1144 für Investitionen in das Bildungssystem oder die ÖPV-Infrastruktur genutzt
1145 werden.

Begründung

Rechenhilfen: Eine Flasche Bier mit 5 Vol-% und 0,5l, also knapp 20 Gramm Alkohol, würde dann mit 1€ statt bisher 0,326€ besteuert werden. Eine 0,5-Liter Flasche mit 40%iger Spirituose würde dann mit 8 € statt bisher mit 2,61€ besteuert werden.

Die Größenordnung 10-15 Mrd.€ ergibt sich durch folgende Annahmen: >70 Millionen Deutsche über 15 Jahren trinken aktuell 9,7 Liter pro Jahr, mit erhöhter Steuer nur noch 8 Liter pro Jahr. 560 Millionen Liter mal 40€ sind 22,4 Mrd.€; 679 Millionen Liter mal 13,03€ sind 8,85 Mrd.€; Differenz beträgt 13,35 Mrd.€